



Soeben erscheint:

MÜTTER UND MÄNNER

Ein Buch vom tapferen Herzen

herausgegeben von V. A. FREY • 94 Seiten • Geb. RM 2.-

Dieses Buch ist ein lebendiger Beweis für die männliche und mütterliche Tapferkeit in den Stunden der Not und Bewährung. In sinnvoll zusammengefügter Fülle berufener dichterischer Stimmen spannt sich der Bogen von der gefahrdrohten Front der kämpfenden Männer zu den Frauen und Müttern hinüber, die mit gleicher Hingabe und demselben Opfermut für unseres Volkes ewigen Bestand eintreten. In Gedichten, Balladen, Briefen, Tagebuchblättern, Erzählungen und Liedern geben unsere Dichter Zeugnis von der unüberwindlichen Kraft des gläubigen deutschen Herzens.

Beiträge gaben: B. v. Schirach, E. J. Barthel, H. Baumann, J. Berens-Cotenohl, E. Bertelsmann, A. Bröger, H. Claudius, H. Franck, Fr. Griefe, M. Jungnickel, J. Kurz, H. Lerch, E. W. Möller, J. Oppenberg, R. M. Rilke, H. H. Reber, Th. Scheller, H. Schwarz, H. Stegweil, E. Stengel-von Ruffowksi, L. v. Strauß u. Torney, E. Thoma, Th. v. Trotha, M. Wegner u. a.

„Mütter und Männer“ eignet sich in besonderem Maße als Geschenk für die Soldaten der Front und alle, die sich in der Heimat tapfer bewähren müssen!

Den höchsten Einsatz verdient:

DEM FÜHRER

Gedichte für Adolf Hitler

herausgegeben von K. H. BÜHNER • 60 Seiten • Geb. RM 1.-

Beiträge gaben: Heinz Anacker, Adolf Bartels, E. Fr. Barthel, Hans Fr. Bland, Herbert Böhme, K. H. Bühner, Hermann Burtz, Herm. E. Busse, Anton Dörfler, H. Sch. Ehrler, Robert Hohlbaum, Mirko Jelusich, Hanns Johst, Wolfg. Jänemann, H. Ch. Kaergel, Karl Jos. Keller, E. G. Kolbenheyer, Johannes Kinte, Franz Lüdke, Heribert Menzel, Agnes Miegel, E. W. Möller, Ferd. Oppenberg, Rud. Paulsen, Wilhelm Pleyer, Harald Rehm, Max Reuschle, Gottfried Rothacker, Chilo Scheller, Baldur von Schirach, Albert Schramm, Gerhard Schumann, Hermann Stahl, Auguste Supper, Will Vesper, Hans Wajlit, Max Wegner, Heinrich Zillich. Ein Gedicht wurde dem „Lied der Getreuen“ entnommen.

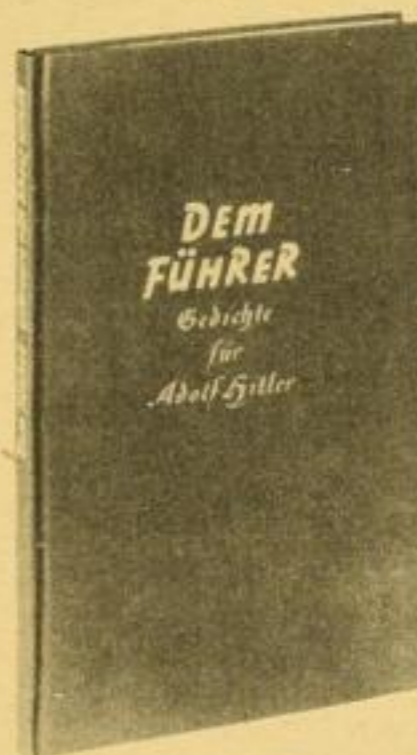
Man legt das Buch mit dem Gefühl aus der Hand, dem Führer für eine kurze Zeit unendlich nahe gewesen zu sein.

Dieses Bändchen bezeugt vor allem, wie sehr der Führer mit seiner Tat und mit seinem Willen schon Inhalt des kulturellen Schaffens der Gegenwart geworden ist.

Ein Denkmal von schlichter, gläubiger Größe.

Der schönste Dank unserer deutschen Dichter an den Führer.

Göttinger Nachrichten,
National-Zeitung, Essen,
Pommersche Zeitung,
Stuttgarter NS-Kurier.



Im Herbst erschien:

PFLICHT

Ein Ring Erzählungen

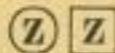
herausgegeben von MAX WEGNER • 100 Seiten • Geb. RM 2.-

Vom Einsatz des Lebens unter dem unerbittlichen Gesetz der Pflicht, von der verborgenen, unbekanntem Aufopferung eines Frauenlebens, das dem kommenden dient, vom Tod für des Volkes Bestand und dem Dienst an den Werken unter dem Gebot der Pflicht rundet sich der Ring dieser Erzählungen. Sie geben Kunde und Zeugnis von den vielfältigen Pflichten des menschlichen Lebens und ihrer stillen und großen Erfüllung. Allen liegt ein wahres Geschehen zugrunde.

Die Mitarbeiter: Gottfried Rothacker, Karl Heinz Eckert, Ferdinand Oppenberg, Erhard Wittel, Max Jungnickel, Fritz Helke, Th. W. Elberghagen, Wilhelm Schäfer, Walter Vollmer, Wilhelm Schloz, Max Wegner.

Das Bändchen ist zur rechten Zeit herausgekommen, denn nichts erzieht so stark zum inneren Heldentum wie die Beispiele der Vergangenheit. Es sind Vorbilder vom Schlachtfeld wie aus dem Werktag, bisher unbekannt und manchmal unbedeutend scheinend, denen hier des Dichters Formkraft das innere Leuchten verleiht.

Deutsche Wochenschau



Georg Truckenmüller, Verlag, Stuttgart = Berlin